

# **Pseudolarix amabilis - Goldlärche**

## **Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:**

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.  
Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



### Pseudolarix amabilis

Pseudolarix amabilis, die Goldlärche, ist ein außergewöhnliches Nadelgehölz, das mit seiner eleganten Erscheinung und spektakulären Herbstfärbung zum Highlight jedes Gartens wird. Als fernöstlicher Gartenbaum zeigt dieses Ziergehölz weiche, in Kränzen angeordnete Nadeln, die im Austrieb frischgrün erscheinen, über den Sommer sattgrün leuchten und sich im Herbst leuchtend golden verfärbten, bevor der winterharte, sommergrüne Nadelbaum sein Laub abwirft. Die Wuchsform ist ansprechend pyramidal bis breit konisch mit etagenartig ausladenden Ästen, was die Goldlärche zu einem idealen Solitärgehölz im Vorgarten, an der Terrasse oder als markanter Blickfang im Rasen macht. Unauffällige Blüten im Frühjahr und dekorative, artischockenähnliche Zapfen setzen zusätzliche Akzente, die in asiatisch inspirierten Anlagen ebenso wirken wie in klassischen Stauden- und Gehölzkombinationen. Für die Pflanzung empfiehlt sich ein sonniger bis halbschattiger Standort mit humosem, gut durchlässigem, leicht saurem bis neutralem Boden, der gleichmäßig frisch bis mäßig feucht gehalten wird. Staunässe und längere Trockenheit sollten vermieden werden; eine Mulchschicht unterstützt die gleichmäßige Bodenfeuchte. Als junger Gartenstrauch lässt sich Pseudolarix amabilis über Jahre auch als Kübelpflanze kultivieren, beispielsweise auf Balkon und Terrasse, wo die goldene Herbstfärbung eindrucksvoll zur Geltung kommt. In großzügigen Beeten oder in Gruppenpflanzung mit anderen Nadelgehölzen und Ziersträuchern entfaltet die Goldlärche ihre ruhige, architektonische Struktur, während sie als Solitär jeden Gartenraum strukturiert. Der Pflegeaufwand ist gering: ein windgeschützter Platz, regelmäßiges Wässern in Trockenphasen und eine dezente Frühjahrsdüngung genügen, Schnittmaßnahmen sind kaum erforderlich.

[Weitere Infos >>](#)



### Pseudolarix amabilis 60-80 cm

Pseudolarix amabilis, die Goldlärche, ist ein außergewöhnliches Ziergehölz und seltenes Nadelgehölz, das als laubabwerfende Konifere mit elegantem, locker-pyramidalen Wuchs begeistert. Im Frühjahr treiben weiche, frisch hellgrüne Nadeln in Kränzen entlang der Triebe aus, im Sommer präsentieren sie ein sattes Grün und im Herbst leuchtet das Laub spektakulär in goldgelben bis bernsteinfarbenen Tönen, bevor es abfällt. Unauffällige Blüten und dekorative, rosenartig geformte Zapfen unterstreichen den besonderen Charakter dieses Gartenbaums. Als Solitärgehölz im Vorgarten, im repräsentativen Beet oder als Akzent in der Rasenfläche setzt die Goldlärche einen edlen Fokuspunkt; in größeren Kübeln auf Terrasse und Hof lässt sie sich in jungen Jahren als stilvolle Käufelpflanze pflegen. In asiatisch inspirierten Pflanzungen, Parkanlagen oder in einer lockeren Gruppenpflanzung mit anderen Blütensträuchern und Ziersträuchern kommt ihre Strukturwirkung besonders gut zur Geltung. Pseudolarix bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort mit tiefgründigem, humosem, gleichmäßig frischem bis mäßig feuchtem Boden, der gut durchlässig und eher schwach sauer bis neutral ist; Staunässe und stark kalkhaltige Substrate sollten vermieden werden. Eine lockere Mulchsicht hält die Bodenfeuchte, während dosierte, organische Nährstoffgaben den gleichmäßigen Aufbau fördern. In längeren Trockenphasen ist ergänzendes Wässern sinnvoll, vor allem in den ersten Standjahren. Ein Schnitt ist kaum erforderlich, lediglich behutsames Auslichten fördert die harmonische Krone. Mit ihrer eindrucksvollen Herbstfärbung und dem ruhigen, klaren Aufbau passt die Goldlärche hervorragend zu immergrünen Begleitern, Gräsern und strukturstarken Stauden.



### Pseudolarix amabilis

Pseudolarix amabilis, die Goldlärche, ist ein außergewöhnliches Nadelgehölz, das mit seiner eleganten Erscheinung und spektakulären Herbstfärbung zum Highlight jedes Gartens wird. Als fernöstlicher Gartenbaum zeigt dieses Ziergehölz weiche, in Kränzen angeordnete Nadeln, die im Austrieb frischgrün erscheinen, über den Sommer sattgrün leuchten und sich im Herbst leuchtend golden verfärbten, bevor der winterharte, sommergrüne Nadelbaum sein Laub abwirft. Die Wuchsform ist ansprechend pyramidal bis breit konisch mit etagenartig ausladenden Ästen, was die Goldlärche zu einem idealen Solitärgehölz im Vorgarten, an der Terrasse oder als markanter Blickfang im Rasen macht. Unauffällige Blüten im

Frühjahr und dekorative, artischockenähnliche Zapfen setzen zusätzliche Akzente, die in asiatisch inspirierten Anlagen ebenso wirken wie in klassischen Stauden- und Gehölzkombinationen. Für die Pflanzung empfiehlt sich ein sonniger bis halbschattiger Standort mit humosem, gut durchlässigem, leicht saurem bis neutralem Boden, der gleichmäßig frisch bis mäßig feucht gehalten wird. Staunässe und längere Trockenheit sollten vermieden werden; eine Mulchschicht unterstützt die gleichmäßige Bodenfeuchte. Als junger Gartenstrauch lässt sich *Pseudolarix amabilis* über Jahre auch als Kübelpflanze kultivieren, beispielsweise auf Balkon und Terrasse, wo die goldene Herbstfärbung eindrucksvoll zur Geltung kommt. In großzügigen Beeten oder in Gruppenpflanzung mit anderen Nadelgehölzen und Ziersträuchern entfaltet die Goldlärche ihre ruhige, architektonische Struktur, während sie als Solitär jeden Gartenraum strukturiert. Der Pflegeaufwand ist gering: ein windgeschützter Platz, regelmäßiges Wässern in Trockenphasen und eine dezente Frühjahrsdüngung genügen, Schnittmaßnahmen sind kaum erforderlich.



#### [Pseudolarix amabilis 60-80 cm](#)

*Pseudolarix amabilis*, die Goldlärche, ist ein außergewöhnliches Ziergehölz und seltenes Nadelgehölz, das als laubabwerfende Konifere mit elegantem, locker-pyramidalen Wuchs begeistert. Im Frühjahr treiben weiche, frisch hellgrüne Nadeln in Kränzen entlang der Triebe aus, im Sommer präsentieren sie ein sattes Grün und im Herbst leuchtet das Laub spektakulär in goldgelben bis bernsteinfarbenen Tönen, bevor es abfällt. Unauffällige Blüten und dekorative, rosenartig geformte Zapfen unterstreichen den besonderen Charakter dieses Gartenbaums. Als Solitärgehölz im Vorgarten, im repräsentativen Beet oder als Akzent in der Rasenfläche setzt die Goldlärche einen edlen Fokuspunkt; in größeren Kübeln auf Terrasse und Hof lässt sie sich in jungen Jahren als stilvolle Kübelpflanze pflegen. In asiatisch inspirierten Pflanzungen, Parkanlagen oder in einer lockeren Gruppenpflanzung mit anderen Blütensträuchern und Ziersträuchern kommt ihre Strukturwirkung besonders gut zur Geltung. *Pseudolarix* bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort mit tiefgründigem, humosem, gleichmäßig frischem bis mäßig feuchtem Boden, der gut durchlässig und eher schwach sauer bis neutral ist; Staunässe und stark kalkhaltige Substrate sollten vermieden werden. Eine lockere Mulchschicht hält die Bodenfeuchte, während dosierte, organische Nährstoffgaben den gleichmäßigen Aufbau fördern. In längeren Trockenphasen ist ergänzendes Wässern sinnvoll, vor allem in den ersten Standjahren. Ein Schnitt ist kaum erforderlich, lediglich behutsames Auslichten fördert die harmonische Krone. Mit ihrer eindrucksvollen Herbstfärbung und dem ruhigen, klaren Aufbau passt die Goldlärche hervorragend zu immergrünen Begleitern, Gräsern und strukturstarken Stauden.

[Weitere Infos >>](#)